

## SCHÜTZT DARMSTADT

AKTIONSGEMEINSCHAFT ZUR ERHALTUNG DER KULTUR- UND NATURDENKMÄLER E. V. 1992/1



Naturstein-Mauer-Sanierung Festung Rüsselsheim.

# BAU- SANIERUNGSTECHNIK

Handelsregister Darmstadt HRB 2185 Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Kurt G. Ross

Schlosserstraße 5
Telefon: 06151/43765
Fax: 06151/422800
6100 Darmstadt
Hummelbergstr. 11
Telefon: 0711/696709
7000 Stuttgart 1

Ellmendinger Str. 23 Telefon: 0721/44490 Fax: 0721/405391

7500 Karlsruhe 41

#### Impressum

Herausgeber: Schützt Darmstadt

Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung der Kultur- und

Naturdenkmäler e.V.

Geschäftsstelle: Turmzimmer im Pädagog, Pädagogstr. 5, 6100 Darmstadt

Geschäftsführerin: Frau Helga Steinbach, De-La-Fosse-Weg 20,

6100 Darmstadt, Telefon 06151-77676

Konto: Sparkasse Darmstadt BLZ 508 50 150

Konto-Nr. 2004666

Postgiro-Nr. der Sparkasse: 5869 - 609 Ffm

ViSdP: Herbert Schardt, Spessartring 13, 6100 Darmstadt

Auflage: 1200 Stück

Herstellung u. Vertrieb: benderdruck, Bessunger Straße 47, 6100 Darmstadt

Telefon 06151-63576, Telefax 06151-65266

Redaktionsschluß: Am Letzten der ungeraden Monate

Erscheinungsweise: 6 x pro Jahr, jeweils Ende der geraden Monate

ISSN 0935-8978

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers

**Der Vorstand** 

Traute Holtz Stadtverordnete als Vertreter der Parteien Wolfgang Martin sind kooptierte Mitglieder des Vorstandes:

Herbert Schardt

Otto Tramer Sissy Geiger
Peter Weyrauch Fritz Seipp
Hanne Wittmann Heino Swyter

Werner Zimmer

#### Wir über uns

Ein Bild unterhalb des Ludwigshöhturms ist gefunden! (Suchbild einmal andersherum, Heft 1991/5, S. 218; ausführlicher Bericht über die Sprungschanze folgt im Anschluß)

Frau Anneliese Marinç, geb. Penk, ist am 17. November 1991 gestorben. Sie hat mehrere Jahre beim Versand unserer Briefe an die Mitglieder und Freunde - Mitteilungen und Programm - und beim Führen der Kartei geholfen. Ihre Verbundenheit mit SCHÜTZT DARMSTADT dokumentierte sie dadurch, daß sie verfügte, anstelle zugedachter Blumen eine Spende an unseren Verein zu überweisen. Es ist das erste Mal. daß sich ein Mitglied über den Tod hinaus zu unseren Gunsten engagiert. Deshalb soll es hier besonders erwähnt werden. Drei Vorstandsmitglieder konnten bei Trauerfeier anwesend sein.

Die Vorarbeiten zum Ausschneidebogen "Der Ostbahnhof" haben zum Auffinden von Bildern geführt und außerdem viele Einzelheiten erbracht.

Der Bahnhof Egelsbach muß wegen des Swahrscheinlich abgerissen Bahnbaues werden. Wie er vielleicht trotzdem erhalten werden kann, sind zur Zeit Überlegungen im Gange.

Die wichtigste Veranstaltung dieses Winters, unseren zweiten Abend zum Thema "Ist Messel gerettet?" (der erste Abend fand am 18. Februar 1988 im Großen Saal des Justus-Liebig-Hauses statt), kommentiert Dr. Reinhard Heil, früher Landesmuseum Darmstadt; wir danken ihm, daß er sich als Fachmann hohen Grades für die Aussprache zur Verfügung gestellt hatte.

## Der leere Rahmen hat sich gefüllt

Hier ist das Bild vom Skispringen auf der Ludwigshöhe aus dem Jahre 1940, an das sich Rektor i.R. Friedrich Wegt erinnerte (Heft 1991/5, S. 218).



## Jakob Nohl GmbH

Gebäudetechnik komplett aus einer Hand

## Engineering · Ausführung · Service

- Sanitäre Anlagen
- Heizungs- und Lüftungsanlagen
- Elektroanlagen Stark- und Schwachstrom
- Sprinkleranlagen
- Sprühwasser-Löschanlagen
- Halon-Löschanlagen
- Klimaanlagen
- Rohrleitungs- und Brunnenbau
- Horizontal-Durchpressungen



Jakob Nohl GmbH
Darmstadt · Frankfurt

Martinstraße 22–24 6100 Darmstadt Telefon (06151) 4040

### ÄLTESTES BAUUNTERNEHMEN IN DARMSTADT · SEIT 1791



# RIEDLINGER BAUUNTERNEHMEN

L. Riedlinger · Landgraf-Georg-Str. 60 · 6100 Darmstadt Telefax (06151) 28758 · Telefon (06151) 26285/86

Ihr zuverlässiger Partner für alle Bauvorhaben.

Industrie- und Wohnungsbau, Umbau und Altbausanierung sowie Umweltschutzund Entsorgungsmaßnahmen bei Altlasten für alle Baumaßnahmen. Ihr Vorteil ist unsere Erfahrung.

Wir bieten Ausbildungsplätze für alle Bauberufe.

# Freu Dich auf KAUFhOF

DARMSTADT

P PARKHAUS SCHLOSSGARAGE



## markthalle

DIE KULINARISCHE ERLEBNISWELT
IM KAUFHOF DARMSTADT

DANEBEN BIETEN WIR SERVICE-LEISTUNGEN:

- FRISIERSALON · KINDERKINO
- SCHUH- UND SCHLÜSSELDIENST
- KAUFHOF REISEBÜRO
- RESTAURANT/CAFÉ
- LOTTO-/TOTOANNAHME
- SERVICEBANK
   GELDAUTOMAT
- P SCHLOSS-GARAGE
- GEPÄCKAUFBEWAHRUNG

Dazu gab er uns das zweite Bild - die Sprungschanze im Sommer - auf dem man deutlich sehen kann, daß die Schneise unmittelbar unter dem Turm anfängt. Herr Wegt hat im Gebüsch gesucht und noch Reste der Absprungstelle gefunden! Sein Vater war als Waldarbeiter beim Fällen der Bäume beschäftigt. Für Anfänger hatte man die beiden kürzeren Schneisen rechts und links von der Hauptschneise geschlagen, die beim Springen von der Mittelschanze nicht benutzt werden durften.

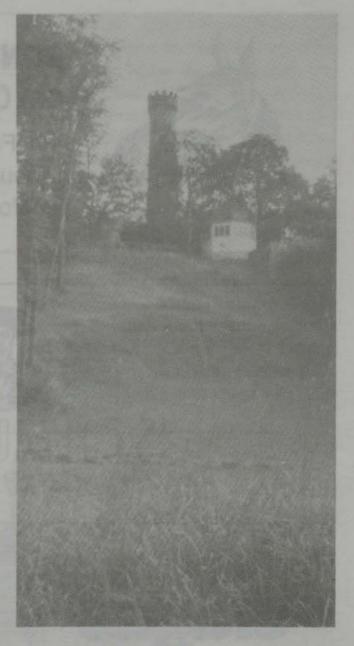
Bis zum Redaktionsschluß von Heft 1991/6 war kein Bild eingegangen, wohl aber gab es eine ganze Reihe von Hinweisen, über die eine Zusammenfassung folgt:

Der Orthopäde Dr. Peter Will, geboren 1930, wohnte als Kind in der Zimmerstraße. Er erinnert sich, daß es eine Reihe schneereicher Winter gab, so daß er mit seinem drei Jahre älteren Bruder Harald von zu Hause aus auf Skiern zur Ludwigshöhe laufen konnte.

Rudolf Hofmann, früher Chefredakteur des "Darmstädter Tagblatt", weiß von einem Wettbewerb, der zwischen Schulklassen ausgetragen wurde. Die Rodelbahn, die südlich der Ludwigshöhe bis zur Heidelberger Landstraße führte, soll, nicht zuletzt zur Belebung des Geschäfts, vom Restaurant Ludwigshöhe angelegt worden sein.

Hierzu ergänzte Rektor Wegt, daß Rodeln Geld gekostet hat und daß deshalb die Bessunger Buben in der Nacht "heimlich" gerodelt sind.

Es scheint sich keiner ernstlich verletzt zu haben, dagegen sind drei Offiziere des Garde-Kavallerie-Regiments vor dem Ersten Weltkrieg auf der Rodelbahn tödlich verunglückt. Für sie wurde ein Gedenkstein gesetzt.



Die Rodelbahn endete in der Nähe der Straßenbahnhaltestelle, die heute vorwiegend von Amerikanern benutzt wird. Herr Wegt nennt sie aus der Erinnerung "Am Pelz" oder "Pelzhäuschen" (unter Pelz verstand man ein Waldstück mit dichter, weicher Decke).

Bilder: Friedrich Wegt.

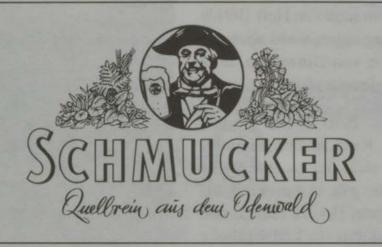
Dr. Hanne Wittmann

Anmerkung der Redaktion: Das "Pelzhäuschen" an der "Pelzschneise" war eins der Pavillons zum Wetterschutz, wie sie von den Förstereien heute noch im Darmstädter Wald unterhalten werden.

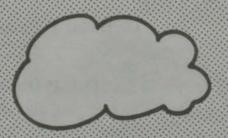


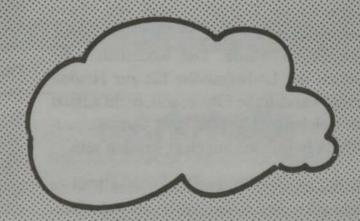
# PONY- Reit- u. Fahrbetrieb am Oberwaldhaus GmbH

Inh. Familie Gleichauf Dieburger Straße 270 Telefon 06151/711588











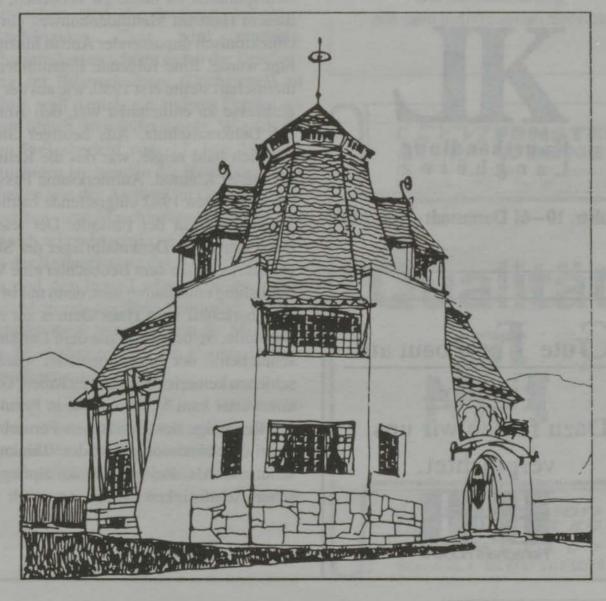
## Haus Deiters (ein Stück Darmstädter Jugendstil)

Wer an Darmstadt denkt und von Darmstadt spricht, wird bald nach den ersten wehmütigen Erinnerungen an die vielen im Zweiten Weltkrieg zerstörten Baudenkmäler, auf den Darmstädter Jugendstil, wahrscheinlich sogar mit Stolz, hinweisen.

Die Mathildenhöhe, Darmstadts Jugendstilinsel, auch Künstlerkolonie genannt, soll noch mehr als bisher, ein Schmuckstück der Stadt werden. Die Restaurierung des Hochzeitsturms wird von einer Bürgerinitiative mit viel Eifer unterstützt. Die Ausstellungshallen wurden Mitte der 70er Jahre wieder hergestellt und noch nicht lan-

ge erstrahlt das "Ernst-Ludwig-Haus" wieder im alten Glanz. Im Ernst-Ludwig-Haus ist sinnvoller Weise das Darmstädter Jugendstilmuseum untergebracht, das sich steigender Besucherzahlen erfreut. Zur Zeit wird von der Bauverwaltung der Stadt das Haus Deiters, Mathildenhöhweg 2, wieder in seinen Urzustand versetzt.

1901 wurde nach Plänen des Jugendstil-Architekten Joseph Maria Olbrich neben anderen markanten Gebäuden auf der Mathildenhöhe das Haus Deiters für die Ausstellung "Ein Dokument Deutscher Kunst" errichtet. Bewohnt wurde es anfänglich von dem Ausstellungsleiter Wilhelm Deiters, der für diese romantische Rapunzelburg mit der eigenwilligen "Omega"-Tür zum





Kunsthandlung Langheinz

Schulstr. 10-61 Darmstadt - Tel. 24264

Gute Form baut auf

Tradition.

Dazu fühlen wir uns

verpflichtet.

Henschel & Ropertz

Namensgeber wurde. Im Gegensatz zu den meisten anderen Gebäuden auf der Mathildenhöhe blieb das Haus Deiters von Kriegseinwirkungen verschont. Christiansens Haus wurde total zerstört und Olbrichs eigenes Wohnhaus verlor seine obere Hälfte. Haus Deiters, das kleinste unter den Künstlerhäusern, überdauerte also die Zeiten bis nach dem Zweiten Weltkrieg ohne Schaden.

Denkmalschutz war in den 50er Jahren noch nicht gefragt, man mußte den übriggebliebenen Wohnraum rationell und wirtschaftlich nutzen. Nur unter diesen Gesichtspunkten ist heute zu verstehen, daß diesem Haus im Mathildenhöhweg ein architektonisch unpassender Anbau hinzugefügt wurde. Eine folgende Eigentümergemeinschaft stellte erst 1980, wie aus der Tagespresse zu entnehmen war, den Antrag auf Denkmalschutz. Aus heutiger Sicht, wie sich bald zeigte, war das die Rettung für dieses Kleinod. Aufmerksame Passanten entdeckten 1982 eingreifende bauliche Veränderung an der Fassade. Der telefonisch alarmierte Denkmalpfleger der Stadt meinte, es müsse dem Beobachter eine Verwechslung unterlaufen sein, denn nur in der Nachbarschaft vom Haus Deiters sei eine Baustelle. Selbst Fotos, die dem Denkmalschutzbeirat der Stadt zugeleitet wurden, schienen keinerlei Wirkung zu haben. Ganz unerwartet kam Schützenhilfe in Form einer Reportage des Hessischen Fernsehens über die Notwendigkeit des Denkmalschutzes. Als Beispiel denkmalpflegerischer Achtlosigkeit wurde u.a. auch das Haus Deiters vorgeführt. Den interessierten Leserinnen und Lesern des Darmstädter Echos mußte der Bericht vom 26. März 1983 über das Leben im denkmalgeschützten Haus beinahe wie eine Art Rechtfertigung im oben geschilderten Zusammenhang erschienen sein. Fast vier Jahre später nach dem Bericht vom 5. August 1986, hatte sich doch manches bewegt. Es war im Darmstädter Echo zu lesen, daß die Stadt einen Teil des Anwesens erwerben will, aber der andere Miteigentümer die Stadt für ungeeignet halte. Auch dieses Problem wurde gelöst und Haus Deiters ist gerettet.

Inzwischen sind die leidigen Anbauten Putz wird erneuert. verschwunden. Schwierigkeiten scheint es bei der Beschaffung der Biberschwänze (Dachziegel) zu geben, weil damals ein anderes Format als heute üblich verwendet wurde. Wie aus einem Pressebericht vom 12. Juni 1991 zu entnehmen ist, werden die Restaurierungsarbeiten von der Architektin Geelhaar vom Hochbau- und Maschinenamt geleitet. Sie hat sich schon beachtliche Meriten verdient bei der Restaurierung der Ausstellungshallen und des Ernst-Ludwig-Hauses. Auch dem Magistrat der Stadt Darmstadt sei hier gedankt, da er ja schließlich die Mittel für die Wiederherstellung des Hauses Deiters bewilligen muß.

Künftig wird, wie Dr. Klaus Wolbert im gleichen Bericht äußerte, das Haus Deiters eine "Galerie des 19. Jahrhunderts" beherbergen; 1992 wird es soweit sein.

Schardt

Hartmuth Pfeil

## FÜR ALTE UND NEUE HEINER

statt 58,- DM jetzt nur 29,80 DM Ein Schnäppchen zum Anschauen

## LICHTENBERG

Dieburger Straße 32 und 36 6100 Darmstadt • 🕿 06151/75065

Die Buchhandlung mit dem individuellen Service



# NEU! COMPUTERCOMPUTERLEBENSLEBENSLEBENSLEBENSLEBENSLEBENSLEBENSLEBENSLEBENSLEBENSLEBENSLEBENSLEBENSLEBENSLEBENSNEU!

## **GRUND & GRAF** Versicherungsmakler

6100 Darmstadt Messeler Straße 8 ☎ 06151-371073 6084 Gernsheim Bahnhofstraße 7 \$\infty\$ 06258-4066

# Coca-Cola is it!



## Getränke-Industrie Darmstadt Hoffmann GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 19 6108 Weiterstadt Telefon (0 61 51) 8 53-0

## Wir finanzieren, was Sie renovieren!

Ob es darum geht, dem unansehnlich gewordenen Treppenaufgang mit neuem Verputz alten Glanz wiederzugeben, das Treppengeländer zu erneuern, die schöne Stuckdecke auszubessern oder einen neuen, wetterfesten Außenputz aufzutragen – die finanziellen Mittel bekommen Sie von uns. Schnell und problemlos. Der Geldberater bei uns rechnet Ihnen gern Ihre Vorteile aus.



Sparkasse Darmstadt Die Leistungsstarke



#### Darmstädter Ostbahnhof

Zu den von SCHÜTZT DARMSTADT herausgegebenen und inzwischen beliebt gewordenen Ausschneidebogen für Modelle bekannter historischer Bauwerke Darmstadts, hat Christian Häussler für Weihnachten 1991 einen weiteren entworfen. Es ist dieses Mal der berühmte Ostbahnhof im Maßstab 1:160, passend zur N-Spur der Modelleisenbahnen.

Die Hessische Ludwigsbahn baute 1869 bis 1871 die Odenwaldbahn. An der Kreuzung mit der Erbacher Straße, gegenüber der Rosenhöhe entstand die "Station Rosenhöhe". Vis-á-vis wurde 1894 das Palais Rosenhöhe errichtet. Stilistisch lehnt sich die Architektur des Ostbahnhofs, wie er später genannt wird, an russische Bahnhöfe aus jener Zeit. Sicherlich ist die russische Holzverschalung der Fassaden eine Referenz an den Russischen Zaren, der hier vielleicht auch einmal ausgestiegen ist. "Wild-Ost" oder "Taigabahnhof", wie er liebevollironisch vom Volksmund genannt wird, sollte eigentlich zwei Stockwerke erhalten. Gegen eine solche Ausführung soll jedoch Prinz Wilhelm von Hessen wegen der zu er-

wartenden Behinderung der Aussicht von der Rosenhöhe protestiert haben. Nach den offenbar schon vorhandenen Plänen wurde dann 1870 der Nieder-Ramstädter Bahnhof gebaut, der sogar als Modellbahnhof Berühmtheit erlangte. Dies hinderte die Bundesbahn jedoch nicht, diesen so typischen Vorstadtbahnhof im Jahre 1977 abzureißen. Diesen "Sinn" für sehenswerte Bahnbauten stellte die Bahndirektion 1990 erneut unter Beweis und riß die denkmalgeschützte Güterhalle von "Darmstadt Ost" ab. Die Ladestraße wurde, wie in der Tagespresse zu lesen stand, "wie ein Wildschweingebiet" an einen Baustoffhändler abgegeben. Nun breitet sich ein ödes Baustofflager zwischen Bahnhof und Rosenhöhe aus und "bereichert" den Blick zur Grünlandschaft des Woogs. Der Bahnhofsvorplatz entbehrt ebenfalls einer ästhetischen Gestaltung. Betonschwellen, Schlaglöcher, Stahlleitplanken sind die offensichtlichen Attribute an eine fragwürdige Verkehrsplanung. Nachdem die Gleise nach Roßdorf nur als Fragmente im Wald zu finden sind, bleibt zu hoffen, daß "unserem" Ostbahnhof doch noch eine Renaissance beschieden ist.

Dr. Martin/Schardt



Bahnhof mit Vorplatz



Vernichtete Güterhalle



Bahnhof - Bahnsteigseite

Fotos: Herbert Schardt

### **Programm**

Donnerstag, 23.01.92, 18.00 Uhr Hauptbahnhof, Fürstenzimmer,
Bahnsteig 1, Mitgliederversammlung
(Tagesordnung siehe unten)
Bericht und Bilder aus dem Jahr 1991

Donnerstag, 20.02.92, 18.00 Uhr, Luisencenter, Raum Block, 3. Stock
Dr. Hanne Wittmann: Das alte und das neue Pädagog Geschichte und Wiederaufbau

Donnerstag, 19.03.92, 18.00 Uhr, Luisencenter, Raum Block, 3. Stock
Pfr. i.R. Dr. Manfred Knodt: Die Bedeutung der Katzenelnbogener
Grafen für die Entwicklung der Stadt Darmstadt

Vorschau: Von Monat Mai an folgen wieder unsere Begehungen jeweils am letzten Samstag im Monat.

## **Tagesordnung**

für die Mitgliederversammlung am 23. Januar 1992 im Fürstenzimmer

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Jahresbericht
- 3. Kassenbericht
- 4. Bericht der Kassenprüfer
- 5. Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 2. 4.
- 6. Entlastung
- 7. Wahl von zwei Kassenprüfern
- 8. Arbeitsgruppen
- 9. Anträge
- 10. Verschiedenes

## Inhaltübersicht zum Jahrgang 1991

Wir über uns	217	
Unilian Vanaban	229	
Heiliger Kreuzberg Fortsetzungs,,Roman" von Helene Stromenger		
8. Fortsetzung	180	
9. Fortsetzung (Ende)	191	
Erinnerungen an Kinder- und Jugendjahre um 1880		
im damals entstehenden Ostviertel Darmstadts	-	
1. Folge	203	
3. Folge	212	
4. Folge	234	
Darmstädter Kirchen		
I. Martinskirche	171	
II. Michaelskirche	185	
III. St. Elisabeth IV. Thomasgemeinde	197	
V. Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage	205	
Künstler sehen das Martinsviertel	169	
Das Alte Palais		
Das Alte Palais am Luisenplatz. Anmerkung der Redaktion		
Erfolg - Mißerfolg	189	
Vorübergehend sichergestellt. Relief von Prof. Schwarzbeck	201	
Denkmalschutz und Umweltschutz	202	
Würzbug	211	
Ein fast vergessener Darmstädter Künstler, Prof. Paul Meißner	219	
Streifzug durch die Residenz -		
In memoriam Carlo Schneider	223	
Das kleinste Stadtmuseum der Welt?	231	

Wir bitten unsere Leser, Mitglieder und Freunde, bei Einkäufen und Aufträgen die Inserenten von "SCHÜTZT DARMSTADT" zu berücksichtigen. - Danke.

## Tradition hat nur Sinn, wenn sie dem Kunden mit immer neuen Ideen dient.

Wir haben sie:

AutoCheck – die individuelle Beratung vor Reparatur und Wartung. Fixdienst – die schnelle Reparatur ohne Eilzuschlag. "Straße der Gelegenheiten" – mit Kompetenz für alle Marken.

Meisterwerkstätten auch für Karosserie-/Lackierarbeiten und Gebrauchtwagen. Wiest. Das Autohaus mit Blick fürs Detail.

Verkauf: Hilpertstraße 6, Kundendienst: Riedstraße 5, Tel. 06151/864-0



**BITTE AUSSCHNEIDEN** 

## Beitrittserklärung

Hierdurch erkläre ich meinen Beitritt zu Schützt Darmstadt - Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung der Kultur- und Naturdenkmäler e.V.

Mindestbeitrag DM 25,- pro Jahr (Schüler, Studenten, Rentner DM 10,-) Konto-Nr. 2004666 Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50 Postgiro-Nr. der Sparkasse Ffm 5869-609

	Untarecheift
Darmstadt, den	
Beruf:	
Telefon:	
Anschrift:	
Name:	